

■ **Bauen & Renovieren**

Qualitätsarbeit seit über 100 Jahren

Die Schwinn-Groß GmbH in Bad König



Bauunternehmer mit Leib und Seele. Nicole und Karl-Wilhelm Groß auf dem Bauhof der Schwinn-Groß GmbH

„Seit vier Generationen stehen wir mit unserem Namen für Top-Qualität am Bau“, betonen Karl-Wilhelm und Nicole Groß. Das Bauunternehmen wurde von Adam Schwinn im Jahr 1908 gegründet. 1996 wurde der Betrieb vom heutigen Geschäftsführer, Maurermeister und Betriebswirt des Handwerks, Karl Wilhelm Groß, in eine GmbH umgewandelt.

Für den Betrieb sind durchschnittlich 40 Mitarbeiter tätig, die überwiegende Zahl davon gehört schon seit vielen Jahren zur Belegschaft. Das Personal der Firma besteht ausschließlich aus gelernten Facharbeitern, die von Polierern und Vorarbeitern unterstützt werden. Die Ausbildung sieht die Unternehmerfamilie als notwendige und sinnvolle Investition in die Zukunft, deshalb werden im Schnitt zwei bis drei junge Menschen zum Maurer ausgebildet. Viele zufriedene Stammkunden schätzen schon seit vielen Jahren die gute Zusammenarbeit. „Das hängt sicher damit zusammen, dass ich mir viel Zeit nehme, die Bauherren persönlich zu betreuen“, erklärt Karl Wilhelm Groß. „Aber wir sind auch dafür be-



kannt, dass wir größten Wert auf hohe Qualität der Baustoffe und Verarbeitung legen.“

Das Leistungsspektrum der Schwinn-Groß GmbH umfasst den Hochbau (privat, gewerblich und öffentlich), Tief- und Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungsarbeiten, Asphaltarbeiten, Hofbefestigungen und Pflasterarbeiten, Altbausanierungen, Umbau- und Reparaturarbeiten, den Verkauf von Baumaterial und Transportbeton.

Schwinn-Groß GmbH
Weyprechtstraße 6
64732 Bad König
Tel.: 06063/6 30
Fax: 06063/56 28
E-Mail:
schwinn-gross@t-online.de
www.schwinn-gross.de

Oben: Im Auftrag einer Steuerberatungskanzlei errichtete die Schwinn-Groß GmbH einen Bürokomplex in Ober-Ramstadt, in den das alte historische Forsthaus integriert wurde.

Mitte: Eine der Besonderheit bei der Ausführung war die Tiefgarage als wasserdichter Keller mit einseitiger Wandschalung und Herstellung der Stahlbetondecken in Massivbauweise und abtragender Lasten nur auf Stützen ohne Stahlbetonunterzüge. Hier sind die Kelleraußenwände in wasserdichtem Beton, die tragenden Innenwände mit Kalksandstein sowie die Hangabsicherung mit Berliner Verbau zu sehen.

Unten: Die Rückansicht des Gebäudes nach der Fertigstellung.